

Aktienmärkte vor dem Wendepunkt?

Basel. Die Aktienbörsen haben sich seit den Tiefs im Juni prächtig entwickelt. Sei es in Übersee, an den europäischen Börsen oder den Emerging Markets – neue Hochs bestimmen das Bild. Die Aktienmärkte laufen so gut wie schon lange nicht mehr. Stellt sich nun die Frage, ob die Märkte bereits an einer Überhitzung leiden oder ob die Höhenflüge gerechtfertigt sind. Stehen wir vor einem erneuten Kollaps wie im Jahre 2000?

Die Gründe, die für die aktuelle Rally sprechen, sind verschieden. Die Quar-

talszahlen in den USA haben bei über 70% der Meldungen positiv überrascht. Über 70% der Unternehmen konnten im vergangenen Quartal höhere Umsätze oder Gewinne erwirtschaften, als von den Analysten angenommen wurde. De facto sind die Kurs-Gewinn-Verhältnisse trotz des Kursanstiegs noch immer niedriger als vor ca. 6 Jahren in der «dot.com-Phase». Aufgrund der schlechten Erfahrungen des letzten «Börsenhypes» sind zudem viele private Anleger noch immer skeptisch gegenüber Aktien und im Vergleich zu damals unterinvestiert. Es liegt also genug Geld auf den Konten, um eine liquiditätsgetriebene Hausse zu erzeugen.

Einen weiteren Grund für den starken Anstieg der Indices sehen Marktbeobachter darin, dass der Preisanstieg für Energie und andere Rohstoffe gut verkraftet wurde. All diese Faktoren haben schliesslich dazu geführt, dass die Aktienmärkte zum Teil neue Allzeithochs erklimmen konnten.

Trotz dieser positiven Faktoren zeigen sich die Märkte zunehmend nervös. Fallende Häuserpreise sorgten am vergangenen Freitag für weitere Wachstumsbesorgnis in den USA. Die Auswirkungen spürten besonders die Aktien der exportierenden Unternehmen, nicht nur in Europa, sondern auch in Japan.

Dort ist man sehr aufmerksam gegenüber den Wachstumsaussichten der Weltwirtschaft und der USA, ist doch der Export für diese Industrienation äusserst wichtig.

Unabhängig davon, wie die verschiedenen Wirtschaftsdaten beurteilt und gedeutet werden – als Fazit bleibt ein stabiles, positives «Sentiment» der Märkte. Doch die möglicherweise übertriebene positive Haltung kann schnell in eine negative Einstellung umschlagen, wie die Vergangenheit gezeigt hat. Die Risiken einer solchen Entwicklung haben auf jeden Fall zugenommen.

Wegen der aktuellen Bedenken über die Wachstumsaussichten der Wirt-

schaft sollten die weniger zyklischen Aktien aus dem Telekommunikationsbereich und der unzyklischen Konsumgüterindustrie favorisiert werden. Für konkrete Anlageempfehlungen stehen Ihnen die Anlageberaterinnen und Anlageberater des Private Banking der BKB unter Tel. 061 266 33 33 gerne zur Verfügung.

www.bkb.ch

PRIVATE BANKING **PB.**
 **Basler Kantonbank**
GARANTIERT SICHER